



Jin Shin Jyutsu

JIN SHIN JYUTSU

Edition 38 / April 2019 www.jsj.at Herausgeber: Verein Jin Shin Jyutsu Österreich

Aus dem Inhalt

Wechsel an der Vereinsspitze	
<i>Menschen berühren - Valerian Apuchtin</i>	2
Ein herzliches Dankeschön	
<i>Die glorreichen Vier</i>	3
Alles bleibt in Bewegung und im Fluss	4
<i>Die neue Vereinsleitung stellt sich vor</i>	5
Gedanken zur inneren Organuhr	
<i>Pfoten-Pfoten-Strom für Genießer</i>	6
Zahn-Strömgeschichte	
<i>Hands-on Symposium 2019 in Thaur/Tirol</i>	8

Fortbildungsangebot aus benachbarten Künsten	
<i>Finger kuriert verletzten Zeh</i>	9
Und dann ich ...	10
<i>Spende für JSJ-Dokumentarfilm</i>	11
Ein Erlebnis der anderen Art	12

Frühlingsgruß!



Kursankündigungen 2. Quartal 2019

Wechsel an der Vereinsspitze



von Hedi Zengerle

Die glorreichen Vier (im Bild v.l.n.r.: Ulrika Krexner, Susa Hagen, Brigitte Purner und Manuela Apuchtin) haben die letzten sechs Jahre unseren Verein auf Kurs gehalten.



Über zig Stunden setzten sie sich neben ihrer Familie und der beruflichen Arbeit für die Belange des Vereins ein. Sie waren in Kontakt mit den Mitgliedern, um deren Anliegen zu hören und sie gaben Unterstützung und tatkräftige Hilfe bei verschiedenen Projekten.

Fortsetzung auf Seite 1

Menschen berühren

von Susa Hagen

»BERÜHREN« – wie vielschichtig ist dieser Begriff.

Am 10.2. 2019 ist **VALERIAN APUCHTIN** von uns gegangen und ich möchte dieses Schreiben ihm widmen.



*Valerian hat berührt
mit seiner Präsenz,
seiner Liebe zu den Menschen,
seinen Händen,
seinem Verständnis
des Jin Shin Jyutsu.*

*Ob als Freund, Kollege,
JSJ-Praktiker oder Organisator
... wir werden ihn vermissen!
Danke Valerian, danke für Alles,
was du mit uns geteilt hast.*

Valerian Apuchtin hat mit seiner Frau Manuela seit 2011 in

Oberösterreich die großen Ausbildungskurse mit internationalen Lehrern organisiert. In eigener Praxis haben Valerian und Manuela Selbsthilfekurse, Strömgruppen und Vorträge abgehalten. Durch ihr Engagement und ihre Begeisterung haben sie viele Menschen erreicht und so das Geschenk des Jin Shin Jyutsu in die Welt getragen.

Liebe Manuela, ich spreche hier für viele aus dem Verein unsere tiefe Anteilnahme aus – sei umarmt! ❀

Fortsetzung von Seite 1

Das äußere Erscheinungsbild des Vereins wurde vereinheitlicht und zu einer Corporate Identity weiterentwickelt. Gerade die unterschiedlichen Stärken wie Warmherzigkeit, analytischer Verstand, Genauigkeit, in der eigenen Kraft verwurzelt sein, hat die gute Zusammenarbeit der *glorreichen Vier* geprägt. Verantwortungsbeusst setzten die Vorständinnen ihre Talente und Gaben ein, um unserer Gemeinschaft zu dienen.

Mit Weitblick, Scharfsinn, technischem Verständnis und Können wurden die Kräfte gebündelt, um zahlreiche Anliegen Wirklichkeit werden zu lassen. Hier ein kleiner Auszug davon:

❀ Beginn der Veranstaltungsreihe »Vereinstage in Salzburg« mit einem Fachthema (Erste-Hilfe-Kurs, Atmen in Harmonie, Neuestes aus der Zellbiologie, Registrierkassenpflicht für Humanenergetiker, Rechnungslegung aus systemischer Sicht u. a.)

❀ Überarbeitung und funktionale Erweiterung der Vereins-Homepage, Texte in englische Übersetzung, Installierung der Online-Kursanmeldung

❀ Gestaltung neuer Drucksorten: verschiedene Strömkarten (in mehreren Sprachen), Roll-ups, Infobroschüren, Überarbeitung des Newsletter-Layouts.

❀ Gesellige Anlässe wie »Wandern im Salzkammergut«, die Teilnahme am Hands-on-Anlass in St. Gallen, Unterstützung der Aktivitäten anlässlich des 100. Geburtsjahres von Mary Burmeister

❀ Idee, Planung und Durchführung eines Großereignis: Hands-on Symposium im September 2017 in Thaur/Tirol

Herzlichen Dank für alles!

Dazu Worte unserer Mitglieder:

Ich möchte euch danken für die vielen Stunden, die ihr in eure beherzte und engagierte Arbeit für den Verein investiert. Danke, dass ihr die Ausübung dieser Kunst für uns Praktiker unterstützt, indem ihr unsere Arbeit nach Außen präsentiert, uns einheitliche Unterlagen zum Selbstkostenpreis zur Verfügung stellt, Leitbilder und Definitionen formuliert, um einen einheitlichen

Standard zu sichern. Dass ihr euch für uns immer wieder schlaumacht zu aktuellen Themen (z. B. Datenschutz) und diese Informationen gebündelt weitergibt. Danke, dass ihr uns eine Plattform geschaffen habt, in der wir unsere Angebote präsentieren dürfen und uns über Weiterbildungen informieren können. Danke, dass mit eurer Arbeit Jin Shin Jyutsu lebendig bleibt und viele Menschen erreicht.
Silvia Hammerer ❀

Die glorreichen Vier ...

Dazu Worte unserer Mitglieder:

Ein herzliches Dankeschön!

Der bisherige Vorstand hat eine äußerst großartige und wertvolle Arbeit geleistet. Es ist z.B. nicht selbstverständlich und kann nicht genug geschätzt werden, dass es in Österreich einen so informativen, lehrreichen, spannenden und motivierenden Jin Shin Jyutsu Newsletter gibt. Dazu braucht es Menschen mit viel Gespür und großer Einsatzbereitschaft. Ich möchte dem bisherigen Vorstand ein von Herzen kommandes DANKESCHÖN für den geleisteten Einsatz sagen. Dem neuen Vorstand wünsche ich schon im Voraus alles Gute.

Andrea Brunner ❀



Danke für euren ausdauernden Einsatz in den letzten sechs Jahren, die professionelle Arbeit und für alles, was ihr auf den Weg gebracht habt – mit so viel Herz und Verstand. Der Verein ist eine wichtige Rückenstär-

kung für JSJ-PraktikerInnen und Selbsthilfelehrende, ihr habt immer mit tollem Infomaterial für KursteilnehmerInnen unterstützt, vor allem wenn's mal schnell gehen musste (Danke Susa!) *Jasmine Hessler-Luger* ❀

Der professionelle und einheitliche Auftritt unseres Vereins von der Homepage bis zu den Visitenkarten und die individuelle Betreuung unserer Mitglieder ist dem unermüdlichen Einsatz und der vorbildlichen Teamarbeit unseres Vorstandes zu verdanken. *Eva Hackl* ❀



Vielen Dank!

Für mich ist die Kontinuität und der unsagbare Einsatz sehr zentral. Dadurch ist JSJ sehr sichtbar geworden. Mir gefällt auch, dass ich mich als ein Teil des Ganzen erfahren kann. Mir bleibt ein großes Dankeschön zu sagen, im Wissen wie viel geleistet wurde und wird. *Silvia Thaler* ❀



Ich möchte mich beim »alten« Vorstand besonders bedanken, dass sie immer das große Ganze im Blick hatten und nicht ihre persönlichen Interessen! Manchmal kam mir der Gedanke: Braucht es das wirklich? Im Nachhinein habe ich dann erkannt, wie weitblickend unser Vorstand gearbeitet hat. Vielen Dank! *Brigitte Rein* ❀



»Alles bleibt in Bewegung und im Fluss« von Monika Fiechter-Alber

*Generalversammlung
am 19. Jänner*

Aus allen Himmelsrichtungen reisten Vereinsmitglieder nach Salzburg, aus den verschiedenen Bundesländern, aber auch aus Deutschland und Südtirol. Susas großer Praxisraum war dicht gefüllt, die so zahlreich wie selten (insgesamt 33 Personen) erschienen waren. Die Stimmung war sehr angeregt, viele vertraute Begegnungen, aber auch neue Kontakte wurden geknüpft. Ein starkes

Gemeinschaftsgefühl war spürbar und große Dankbarkeit für die vielfältige und professionelle Arbeit des Vereins, getragen und initiiert durch die Vorständinnen Susa Hagen, Uli Krexner, Manuela Apuchtin und Brigitte Purner.

Die gute Arbeit strahlt aus – z. B. gibt es inzwischen Anfragen aus verschiedenen Nachbarländern zu den diversen Materialien, die der Vorstand im Laufe der letzten Jahre entwickelt hat (Hauptzenstralstrom, Finger-Zehen-Strom,

Sicherheitsenergieschlösser und den Roll-Up-Banner), der österreichische Verein ist Vorbild für viele geworden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für euren Einsatz und die Leitung unserer Gemeinschaft.

Heuer stand die Generalversammlung im Zeichen der Neuwahlen des Vorstands. Nach sechsjähriger Amtszeit legten Susa, Uli und Manuela ihr Amt nieder. Es gab drei Neubesetzungen – alle einstimmig gewählt: die neue Obfrau ist Monika Fiechter-Alber aus Tirol, Obfrau-Stellvertreterin ist Hedi Zengerle aus Vorarlberg, Kassierin ist Andrea Brettl aus Bayern und als Schriftführerin ist wiedergewählt: Brigitte Purner aus Tirol – sie sorgt für die notwendige Kontinuität.

Erstmals sind zwei Mitglieder im Vorstand, die keine Organisatorinnen sind. Auch von ih-



v.l.: Andrea Brettl, Hedi Zengerle, Monika Fiechter-Alber, Brigitte Purner

rer Herkunft her (Österreich, Deutschland, Italien) spiegelt der Vorstand etwas von der Buntheit der 246 Mitglieder (Stand Jänner 2019) wieder, die aus Österreich (212), Deutschland (15), Italien (8), Schweiz (4), Liechtenstein (3), Frankreich (1) und den USA (3) kommen. So bleibt alles in

Bewegung und im Fluss und die Reise von unserem Verein Jin Shin Jyutsu Österreich geht weiter, im Dienste an den Menschen und für ein wachsendes Verständnis von JETZT ERKENNE MICH SELBST. In Dankbarkeit und in Verbundenheit mit Jiro Murai und Mary Burmeister. 🌸



Die neue Vereinsleitung stellt sich vor

Monika Fiechter-Alber, Tirol

»Das Hobby meiner Mama ist strömen«, sagte meine Tochter einmal vor vielen

Jahren. Die Faszination und Begeisterung für diese unglaublich einfache Art sich selber zu helfen und sich

dabei immer besser kennenzulernen, war von Anfang an groß und ist es auch über die Jahre geblieben. Deshalb habe ich mich auch bereit erklärt, für unseren Verein die Aufgabe der Obfrau zu übernehmen. Es ist mir wichtig, dass diese wunderbare Kunst sich weiter verbreiten kann und dass wir als Verein alle dabei unterstützen, die daran arbeiten. Als Obfrau kümmere ich mich um die verschiedensten Anfragen, die an unseren Verein herangetragen werden. Ich arbeite im Vorbereitungsteam fürs



Symposium mit, das im September in Thaur/Tirol zum zweiten Mal stattfinden wird. ✨

Hedi Zengerle, Vorarlberg

»Nicht nur auf mich selber schauen, sondern auch für das größere Ganze eine Verantwortung spüren«. Diese Motivation hat vor 13 Jahren dazu geführt, dass ich zusammen mit zehn OrganisatorInnen den Verein JSJ Österreich gegründet habe.

Ich bin die Stellvertreterin der Obfrau. Als Lektorin und Redakteurin des vierteljährlichen Newletters laufen bei mir die Fäden (sprich die Beiträge) zusammen. Und dann bringe ich auch meine Erfahrungen und Einblicke als Funktionärin der Humanenergetiker in der Wirtschaftskammer ein. ✨



Brigitte Purner, Tirol

Seit der Gründung des Vereins arbeite ich aktiv im Vorstand als Schriftführerin und möchte in dieser Funktion weiterhin für seine Ziele arbeiten – JSJ in die Welt und zu den Menschen zu tragen.

Über die Jahre konnte ich die Kraft des Miteinander erleben und daraus Kraft schöpfen.

Ich freue mich auf ein neues wunderbares Team.

Meine Arbeit als Vermittlerin zwischen Sprachen sehe ich auch in meiner Funktion für den Verein: zuhören, kommunizieren, vermitteln, unterstützen. ✨



Andrea Brettl, Bayern

Mein Name ist Andrea Brettl und ich komme aus Bayern. Seit vielen Jahren bin ich Mitglied der Vereinsgemeinschaft.

Bei der jüngsten Generalversammlung wurde ich zur Kassiererin gewählt. Ich habe jetzt ein Auge darauf, dass im Verein Jin Shin Jyutsu Österreich auch die Finanzen im Fluss bleiben.

Als Betreuerin der Mitgliederverwaltung freue ich mich natürlich über jeden Neuzugang, den ich in unserer großen JSJ-Familie begrüßen darf. ✨



Grüße aus der Redaktion

In diesem Newsletter gibt es wieder so viel zu berichten, über den Vorstandswechsel, die Organuhr, über Film-spenden und interessante Kurse uvm.



Ich freue mich jetzt schon auf eure Beiträge für die nächste Ausgabe ... und wünsche euch einen energiereichen Start in den Frühling!!!

hedi.zengerle@jsj.at

nächster Redaktionsschluss:

5. Juni 2019

Du findest uns auf 

Gedanken zur inneren Organuhr

von Gabriele Leopoldsberger
 Ich konnte mir zwar gewisse Organfunktionsenergien mit der jeweiligen Tageszeit merken, fand aber keine Eselsbrücken, um mir die Organuhr wirklich zu verinnerlichen. Beim letzten Praktikertreffen unserer Gruppe

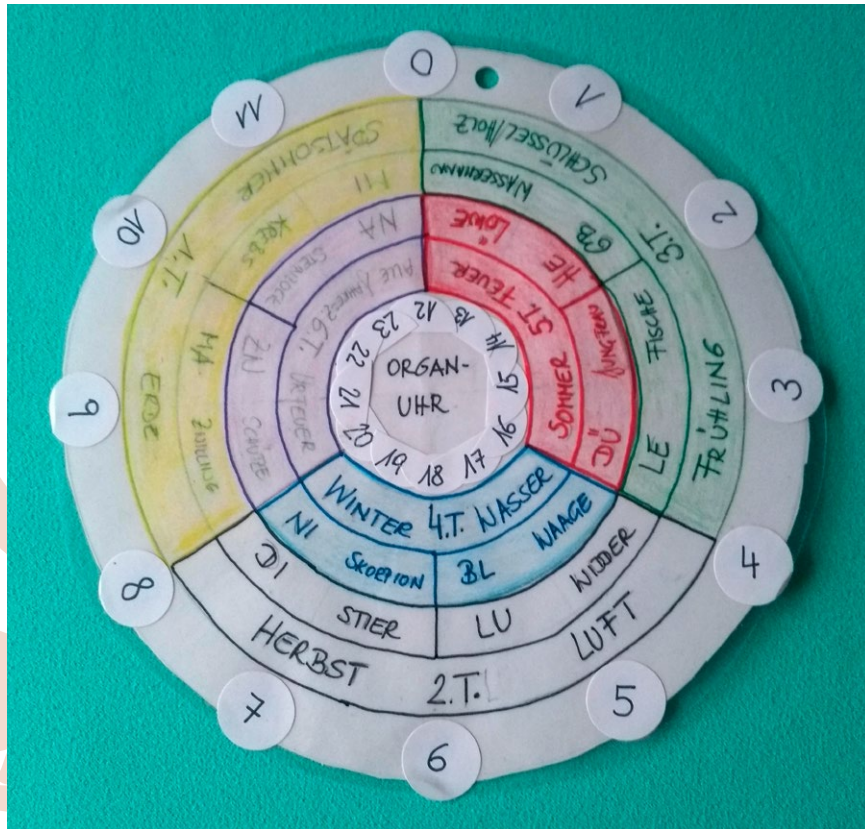
besprachen wir die Leberfunktionsenergie (2:00 bis 4:00 Uhr) und dazu auch die Dünndarmfunktionsenergie (14:00 bis 16:00 Uhr), die der Leberfunktionsenergie auf der Organuhr gegenübersteht. Oft habe ich bei Klienten die Zeitangaben berücksichtigt,

vor allem wenn sie mir erzählten, dass sie häufig zu einer bestimmten Uhrzeit aufwachen. Doch so richtig erkannt hatte ich wohl die Zusammenhänge bis dato nicht.

Äußerer und innerer Kreis gegenübergestellt

Aber dann kam mir die Idee, die Uhr einfach einmal selbst aufzeichnen. Wie auf dem Foto ersichtlich habe ich die Uhrzeiten in einem äußeren und inneren Kreis gegenübergestellt, anschließend die Organfunktionsenergien, Jahreszeiten, Sternzeichen, Tiefen und Elemente eingetragen.

Es war mir immer schon klar, dass die Organfunktionsenergien nach der Ordnung der Schöpfung angeordnet sind und um 4 Uhr morgens mit der Lungenfunktionsenergie starten und mit der Leberfunktionsenergie wieder

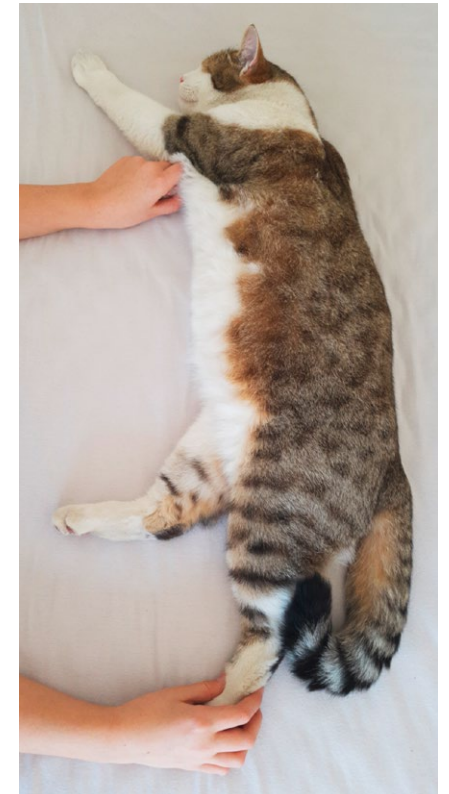
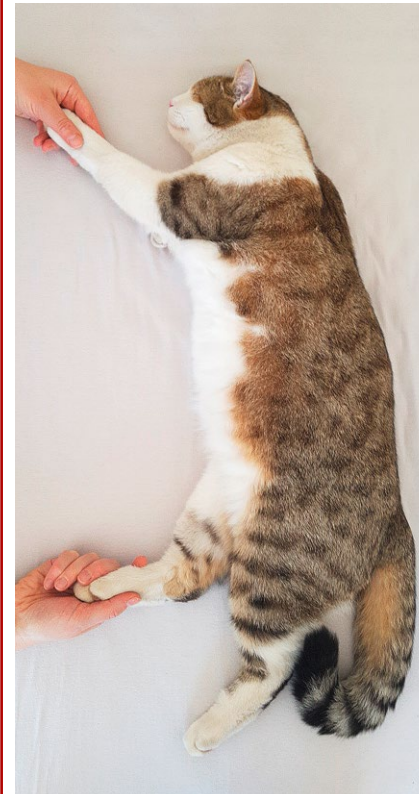


Pfoten-Pfoten-Strom für Genießer



von Jasmine Hessler-Luger
 Unser Kater Timmy liebt es, sich mit Jin Shin Jyutsu verwöhnen zu lassen. Das ist auch ganz einfach. Für den 1. Schritt ströme ich die

linke Vorderpfote gleichzeitig mit der rechten Hinterpfote. Dann halte ich seine rechte Vorderpfote mit der linken Hinterpfote. Timmy schnurrt zufrieden. ✨



Fortsetzung auf Seite 7

in die Lungenfunktionsenergie übergeht. Doch seit meiner Aufzeichnung habe ich noch mehr erkannt. Wenn man ausgehend von der 6. Tiefe (= alle Jahreszeiten) immer im Uhrzeigersinn zwischen Nacht- und Tagesstunden die Tiefen abwandert, ergibt sich der Jahreszeitenverlauf der Organströme. Also: 6. Tiefe – alle Jahreszeiten / 3. Tiefe – Frühling / 5. Tiefe – Sommer / 2. Tiefe – Herbst / 4. Tiefe – Winter. Nur die 1. Tiefe – Spätsommer reißt aus diesem System aus. Aber vielleicht hat ja jemand von euch hier eine Antwort dafür?

Mit dieser Erkenntnis ist es nun für mich leichter, die Tageszeiten der Tiefen schneller zu erkennen, ohne lange die Stunden ausrechnen zu müssen. Und eines Abends, als ich mir wieder mal beim Einschlafen jeden Finger einzeln strömte, bekam ich noch eine Erkenntnis. Gleich in der Früh ging ich zu meiner selbstgezeichneten Organuhr und kontrollierte, ob sich mein Einfall bestätigte. Als ich die Organuhr vor mir liegen

hatte, war für mich nur klar, dass ich die Tiefen, die der Tageszeit gegenüberliegen, addieren soll, um für mich ein weiteres schlüssiges Bild zu erhalten.

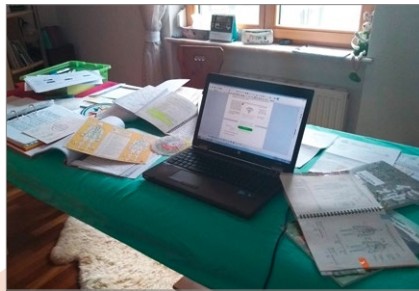
2. Tiefe + 4. Tiefe = 6

1. Tiefe + 6. Tiefe = 7

3. Tiefe + 5. Tiefe = 8

Naja, was bedeuten nun diese Quersummen (QS)?

Lange habe ich überlegt, bis mein Arbeitsplatz einfach überfüllt war und mein Gehirn aus den Verwindungen nicht mehr herausfand.



Da war es an der Zeit, mich einfach zu besinnen und selber mal geströmt zu werden! Einerseits hat jede Zahl bzw. jedes Sicher-

heits-Energieschloss eine eigene Bedeutung:

QS 6 = SES 6 Gleichgewicht, Unterscheidungsfähigkeit. Wie passt diese Bedeutung zu den Organströmen der 2. und 4. Tiefe? Wollen nicht die Elemente Luft (2.T.) und Wasser (4.T.) immer in Rhythmus und Harmonie dem Fluss des Lebens begegnen und somit im Gleichgewicht sein? Juhu!

QS 7 = SES 7 Sieg, vollkommene Lebenskraft. Element Erde (1.T.) und das Urfeuer (6. T.) stehen hier gemeinsam. Wie stark sind diese Tiefen zusammen, wenn sie in Harmonie sind? Wenn all unsere Erinnerungen des ICH BIN voll DA SEIN können ... dann habe ich gesiegt und bin in der vollkommenen Lebenskraft: „SIEG“!

QS 8 = SES 8 Rhythmus, Stärke und Frieden. Element Holz/ Schlüssel (3.T.) und Feuer (5.T.) Diese beiden Elemente können

natürlich nicht ohne einander. Ohne Holz kein Feuer, kein Feuer ohne Holz. Bewegen und sich entwickeln können. 8 ist der Schlüssel zur Harmonisierung der Elemente, um sich dann im Zustand des Wissens, statt nur des Denkens zu befinden.

Und wie schließt sich wieder der Kreis? Wenn das innere Feuer (6. T.) zu groß ist, dann benötigt es Wasser (4. T.) zum Löschen. Kommt es nicht zum Brennen, dann braucht es Luft (2. T.), um Aufzudornen zu können ... usw. Die Organuhr dreht sich immer weiter! Andererseits wenn ich auf die Qualität der Zahlen schaue, kommen diese Gedanken: Wir haben es hier mit den 5 Elementen zu tun. Die 5 ist ebenso die Zahl des Menschen. Der Mensch, der immer mit der 6 im Gleichgewicht, mit der 7 in der vollkommenen Lebenskraft und mit der 8 im Rhythmus und Frieden lebt. Und alles ist notwendig, damit Tag für Tag alles am Laufen und Fließen bleibt.

Oder ist es doch die 6., 7. und 8. Tiefe, die uns täglich durch den Alltag begleiten und uns immer wieder neuen Schwung, Bewegung, Rhythmus und Lebenskraft verleihen?

Vielleicht bin ich hier schon ein kleinwenig in der Kunst des Jin Shin Jyutsu und nicht alle – wenn überhaupt jemand – kann hier mit meinen künstlerischen Ansichten etwas anfangen. Vielleicht ist es ja aber auch ganz anders. ❗

Im Austausch sein

»Ich freue mich über Argumente und Gegenargumente, denn konstruktive Kritik kann wieder zu neuen Ideen und Erfahrungen führen und hält alles in Bewegung.«

Meine Kontaktdaten stehen unter www.jsj.at/del/praktiker-lehrer-oe/oberoesterreich

Zahn-Strömgeschichte

von Jasmine Hessler-Luger



Vor mehr als vier Monaten verspürte ich ein leichtes Ziehen im linken Oberkiefer (im Bereich von Energieschloss 21). Eine Untersuchung beim Zahnarzt und auch das Röntgenbild zeigten, das alles in Ordnung sei. Die Wochen vergingen, ohne weiter darauf zu achten. ... Plötzlich über Nacht hatte ich Schmerzen im Bereich der oberen linken Zähne. Wenn ich die Stelle berührte, fing es an zu pochen. Ich kannte diesen Schmerz, vor Jahren hatte ich mal einen Eiterherd, das fühlte sich genauso an. Oje! Sofort ratterte es durch meinen Kopf: Zahnschmerzen, Oberkiefer, alles im Mund, linkes SES 21. *Was kann ich strömen?*

Ich startete mit einem linken Magenstrom. Meine rechte Hand durfte dabei die Wange nur ganz leicht berühren, aber es fühlte sich gut an. Dann versuchte ich einen Dickdarmstrom. Dieser löste vor

allem Spannungen im rechten Unterbauch, was sehr wohltuend war. Beim Tagträumen kam mir der 26-Strom in den Sinn, »*bei allen Ansammlungen*« hatte ich mir notiert. Und SES 21 ist auch im Strömungsmuster mit dabei!

Schon bei den ersten beiden Schritten spürte ich, wie sich Spannung löste: Die linke Hand war an der rechten 26 und entdeckte prompt eine sehr verspannte Stelle dort, die rechte Hand bildete einen Ring aus Daumen und kleinen Finger, danach Daumen und Ringfinger. Als ich an der linken Wange (SES 21) war, flossen ein paar zaghafte Tränen. Es löste sich etwas. Genussvoll strömte ich den 26-Strom immer wieder. Nach drei Tagen waren die Schmerzen im Kiefer völlig verschwunden. Die Ansammlung hat sich aufgelöst, ist weggeschmolzen unter meinen Fingern. Danke für das Geschenk Jin Shin Jyutsu. 🌸

SAVE
THE DATE!

«HANDS ON»
JIN SHIN JYUTSU
SYMPOSIUM 2019
20.-21. SEPTEMBER – THAUR/TIROL

das Zusammenleben bereichern
neue Perspektiven und berührende Erlebnisse schaffen
mutig, lustvoll und mit viel Herz



2 Tage Informatives und Praktisches für die Gesundheitsprävention zum Thema „*Jin Shin Jyutsu – sich stärken für's Abenteuer Leben*“.

Impulsvorträge, Workshops, Schnupperströmen, Büchertisch u.v.m.

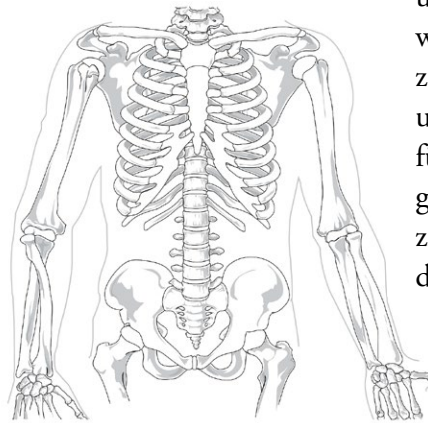
Anmeldemöglichkeit und Details unter www.jsj.at ab Mai 2019 verfügbar!

Fortbildungs- angebot aus benachbarten Künsten

von Stefanie Holzer

Vor rund 35 Jahren lauschten wir Geisteswissenschaftler in unserer damaligen Studenten-WG den strebsamen Medizinerinnen über Wochen, wie sie mantraartig Knochenamen lernten: clavicula, femur, patella, ulna und tibia und so weiter und so fort. Das fiel mir wieder ein, als der Osteopathie-

Lehrer Rüdiger Krause im Zuge des zweitägigen Fortbildungsseminars für JSJ-Praktiker zum Thema »Anatomie«, mit einer kurzen Einführung ins Medizinernervokabular begann.



Bald aber legten wir Hand an: Diesmal bedeutete das allerdings nicht strömen, sondern palpieren, sprich mit Fingern und Händen fühlen, spüren und tasten, welcher Wirbel wo zu finden war, wieviel Raum sich zwischen der 12. Rippe und dem Beckenkamm findet oder wie sich Haut allein im Verhältnis zu Haut plus Unterhautschicht und Muskelschicht anfühlt. Ich fürchte, das klingt nicht so aufregend, wie es war. Denn wir hatten ziemlich viele Studienobjekte – die ganze Teilnehmerschar! – zur Verfügung und lernten mit unserem aufmerksamen und humorvollen Lehrer u.a. wie erstaunlich verschieden die einzelnen Körper waren. Wir übten auch, wie man Leute anfasst und was man besser nicht tut.

Besser mit der Handfläche

Ich, zum Beispiel, tendierte dazu, zuerst die Fingerspitzen auf den Körper zu legen, was überraschende Reaktionen hervorrief: Meine

Fortsetzung auf Seite 10

Finger kuriert verletzten Zeh

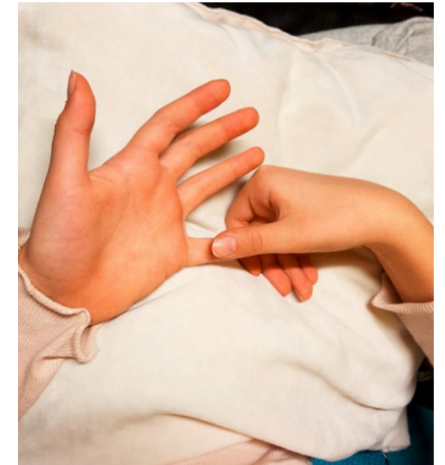
von Viola Hölzlsauer

Da entglitt mir das Handy ... autsch! ... mit voller Wucht auf den rechten großen Zehen. Nicht flach und sanft landete es, sondern aufrecht, mit voller Kante! Schrecksekunde, Übelkeit, ... Tränen flossen vor Schmerz ... und ich sah einen blauen, dann schwarzen Zehennagel, mir war schlecht ... so gemein war die Landung.

Dann erinnerte ich: Obere Zehenseite rechts + Unterseite kleiner Finger links. Das kam wie ein Blitz, genau wie bei dem kleinen Wikingerhelden Wicki!

Ich legte den rechten Daumen auf die Unterseite des linken kleinen Fingers und war augenblicklich vom Schmerz befreit. Unglaublich! Sobald ich losließ, war der Schmerz in voller Stärke zurück. Also, wieder an den kleinen Finger der linken

Hand. Neugierig, wie ich nun mal bin, ließ ich zwischendurch mal los; der Schmerz war genauso intensiv wie beim Aufprall!



Mit dieser Position; rechter Daumen auf die Unterseite vom linken kleinen Finger; schief ich ein und wachte am nächsten Morgen schmerzfrei auf: Der rechte große Zeh war rosig und gut durchblutet, war nun nicht mehr verfärbt und zeigte auch keine Schwellung mehr. Einfach genial! Die Kunst. 🌸

Fortsetzung auf Seite 10

gutmütige Banknachbarin I. brach nach einer Weile schon in Lachstürme aus, wenn sie meine Finger nur sah. Rüdiger Krause bemühte sich erfolgreich darum, dass auch ich am Ende besser wurde und mit der ganzen Handfläche hinfasste: Man darf nicht mit den Fingerspitzen hintupfen, sondern fasst den Patienten/Klienten mit Bedacht und entschlossen an, sucht keinesfalls mit schnellen Fingern herum, wo sich die Wulst am Schulterblatt befindet, sondern streicht bedacht-sam und mit leichtem Druck darüber, damit der Klient/Patient das angenehm beruhigende Gefühl bekommt, man weiß, was man tut.

Zwischen Film, freiem Vortrag und dem direkten Vorzeigen spielte sich das Lernen an diesen beiden Tagen ab. Bald stellte sich heraus, der inoffizielle Untertitel des Anatomie-Kurses lautete: Der menschliche Körper – ein Wunderwerk.

Rüdiger Krause war ein idealer Vortragender für die in Tirol in unregelmäßigen Abständen ange-

botenen Fortbildungsmöglichkeiten für Jin Shin Jyutsu-Praktiker: Als Osteopathie-Lehrer weiß er, wie überraschend geheimnisvoll der menschliche Körper dem Laien ist, und durch seine Gattin Waltraud Riegger-Krause weiß er überdies, welche Art Information für Jin Shin Jyutsu-Praktiker hilfreich ist. Die Teilnehmer waren allesamt angetan. Mich selbst hat am Vortragenden beeindruckt, wie oft er auf stets freundlich aufgenommene Fragen freimütig antwortete: »Das weiß man nicht.« »Das weiß ich nicht.« »Das ist eine Meinung«. »Dafür gibt es aber (noch) keine Beweise«.

So nimmt Rüdiger Krause Jin Shin Jyutsu und seine eigene Kunst ernst: In dem er Vermutungen und Annahmen als solche bezeichnete und nur Bewiesenes bzw. Erprobtes als Fakten gelten ließ, zeigte er vor, wie der Diskurs über nicht im Mainstream Verankertes, wie etwa Jin Shin Jyutsu, zu führen ist, damit man mehr Akzeptanz erzielen kann. ✨

Restplätze

„Anatomisches Wissen mit den Händen begreifen für JSJ-Praktiker“

mit **Rüdiger Krause**, Dozent für Osteopathie

Wo: INNSBRUCK,
SOS Kinderdorf Akademie

Wann: 25. und 26. Mai 2019
(2. Teil)

Der 2. Teil des Kurses beschäftigt sich mit den menschlichen Organen.

Kosten: das Wochenende kostet 280 €

Information und Anmeldung
brigitte.purner@jsj.at

Und dann ich ...

von Hedi Zengerle

Als Lektorin und Redakteurin des Newsletters habe ich das Privileg Neuigkeiten als Erste zu erfahren. Am Vorabend legte ich eine längere Nachtschicht ein, um alle Berichte zu strukturieren und zu redigieren. Ich merkte gar nicht, wie schnell die Zeit verflog. Am nächsten Morgen wollte ich die Arbeit fertigstellen, bemerkte zu meinem Schreck ein schmerzhaftes Ziehen an beiden Handrücken. Die Fingersehnen fühlten sich etwas strapaziert an und bei jedem Tastendruck verstärkte sich das unangenehme Brennen. Das Tippen wurde zur Qual.

Da erinnerte ich mich an Violas Strömgeschichte. Aha?! Ich legte sofort meine linke Handinnen-seite auf die rechte Fußsohle und war in Erwartung der Dinge. Unglaublich! Nach ca. zwei Minuten verminderte sich das Brennen am Handrücken, eine schmerzfreie Bewegung der Finger war wieder möglich. Natürlich strömte ich diese Kombi auch auf der anderen Seite (rechte Handinnenseite auf linke Fußsohle) und staunte, wie schnell der Schmerz auch am rechten Handrücken verschwand. Jin Shin Jyutsu sei Dank! ... und allen Artikelschreibern. Es ist so hilfreich von euren Erfahrungen zu lesen! ✨

Wo finden wir die Zehen-Finger-Beziehung in unseren Büchern?

Siehe Selbsthilfebuch 3, Seite 18/19

- (1) Der linke Handrücken und die rechte Fußsohle sind verwandt.
- (2) Die linke Handfläche und der rechte Fußrücken sind verwandt.

Siehe auch TEXT 1 von Mary Burmeister, Seite 46



es ist ein Weg den ganzen Kreislauf
des Lebens zu erklären



Helft mit Jin Shin Jyutsu in die Welt zu tragen Unterstützt die Produktion eines Dokumentarfilms

Aus einer Initiative von jungen Menschen entstand die Idee, einen Dokumentarfilm über Jin Shin Jyutsu zu produzieren.

neue Spenden bis 20.02.2019: +1.314,09 Euro

Spenden insgesamt: 20.997,07 Euro

Unterstützt die Produktion
eines Dokumentarfilms über
Jin Shin Jyutsu.



Alle Informationen unter:

www.jsj-ev.info/filmprojekt/

ÜBERRASCHUNG!!! ..Und Riesendank an den österreichischen Verein!
Durch Eure Spende gab es einen großen Sprung über die magische
zwanzigtausender Grenze und weit drüber hinaus!!!

Offener Betrag: 5.002,93 Euro*

*Soviel brauchen wir noch, damit der Film für alle zugänglich auf dieser Seite
erscheint

Danke für eure Filmspenden

von **Hedi Zengerle**

Wie im letzten Newsletter (Ende Dezember 2018) zu lesen war, gab es in Österreich zahlreiche Veranstaltungen zum Gedenken an Marys 100. Geburtstag. Die Vereinsleitung hatte damals versprochen, die dabei gesammelten Spendengelder bis zu 1.000 Euro zu verdoppeln. Dieses Versprechen haben wir natürlich eingelöst und damit unseren Freunde bei der Deutschen Gesellschaft für Mary Burmeister Jin Shin Jyutsu e.V. einen Schritt weitergeholfen. 🌸

An experience of a different kind / Ein Erlebnis der anderen Art

von Charlotte Wiegele

Vom 8. bis zum 12. Februar 2019 trafen sich 32 Jin-Shin-Jyutsu-Begeisterte in St. Egyden bei Wiener Neustadt in NÖ, um der extra aus New York angereisten Anita Willoughby zuzuhören. Bereits am ersten Tag überraschte sie uns alle mit einer Fülle an Anschauungsmaterial, das sie in einem extra Koffer mitgebracht hatte.

Dies reichte von piepsenden Küken über Soft-Gummi-Bälle bis zu »fluffigen« Tüchern. Damit ließ uns Anita die Tiefen, Elemente und Texturen nicht nur verstehen, sondern auch »begreifen«. Immer wieder betonte sie betrubt, dass die Sicherheitsbeamten am Flughafen offensichtlich ihr spezielles Feuerzeug (*»I miss my Fire-Drageon«*) und den Inhalt ihrer Sei-

fenblasendose (*»I can't show you the bubbles!«*) konfisziert hatten.

Wir sahen im Laufe des Kurses Gläser mit Luft, Erde, Wasser, großen und kleinen Feuerkerzen, Magneten und Ventilatoren. So erklärte sie uns erst das Siegel Salomons (= den 7-zackigen Stern), dann den Sechs-Stern und den Fünf-Stern. Die Gläser wurden weniger, das Verständnis größer. Verstärkt bzw. ermöglicht wurde unser Verstehen auch durch die wunderbare Übersetzung von Brigitte Purner, die hochkonzentriert fünf Tage lang jeden englischen Satz simultan ins Deutsche übertrug.

Den Abschluss des vierten Tages bildete die schauspielerische Darstellung des Lendenwirbelkreises. Farblich passend gekleidete Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer bewegten sich in einem »perfekten« Kreis. Sie stellten die

einzelnen Tiefen (Elemente) dar, deren harmonische Zusammenarbeit jedoch – beispielsweise durch ein Übermaß an Wasser bzw. Feuer – gestört wurde. Auf dem Foto lässt sich eine »irritierte« 3. Tiefe (grün) erkennen, die von der 1. Tiefe (gelb) noch unterstützt wird, aber zu schwach ist, die 2. Tiefe (weiß) zu energetisieren.

Der letzte Tag begann mit einem »Puls-Speed-Dating«. Alle paar Minuten wechselte der Puls-Fühl-Partner und so konnten wir uns in kürzester Zeit ein Bild von der Verschiedenartigkeit der menschlichen Pulse machen.

Manchmal erschien uns der Wechsel zu rasch, wollten wir doch so viel über das Erspürte erzählen, doch wir mussten den Gesamteindruck in nur ein Wort fassen – leicht, fluffig, leise, regelmäßig ... Viel zu schnell vergingen diese fünf Tage und schon bald hatte uns der Alltag wieder erfasst, doch Anitas Geschichten (*»Storytelling reveals the essence of truth!«* /



*Konzentriertes „Puls-Speed-Dating“
beim 5-Tage-Kurs in St. Egyden,
geleitet von Anita Willoughby*

»Geschichten-Erzählen enthüllt die Essenz der Wahrheit!«) und Bilder werden noch lange in unserem Gedächtnis bleiben – vielleicht sogar für immer. ✨





Jin Shin Jyutsu

Für den Inhalt verantwortlich
Jin Shin Jyutsu Österreich,
Verein zur Bewahrung,
Verbreitung und Ausübung der
Kunst des Jin Shin Jyutsu

Vereinsleitung
Monika Fiechter-Alber
6065 Thaur/Tirol
monika.fiechter-alber@jsj.at
ZVR-Nr. 876777379

Beiträge von
Andrea Brettl, Andrea Brunner,
Monika Fiechter-Alber, Eva Hackl,
Susa Hagen, Silvia Hammerer,
Jasmine Hessler-Luger, Stefanie
Holzer, Viola Hölzlsauer, Gabriele
Leopoldsberger, Brigitte Purner,
Brigitte Rein, Silvia Thaler,
Charlotte Wiegele, Hedi Zengerle

Gestaltung
Jasmine Hessler-Luger

❁ ❁ Ankündigungen ❁ ❁ ❁ Ankündigungen ❁ ❁ ❁ Ankündigungen ❁ ❁

VORARLBERG

Ausgebucht!

1. – 5. Mai 2019 in Dornbirn
5-Tage-Kurs mit Mona Harris (D)

Informationen

Hedi Zengerle, Tel. 0664 4532490
email: hedi.zengerle@jsj.at
Brigitte Rein, Tel. 0664 4471652
email: brigitte.rein@jsj.at



ITALIEN

1. – 5. Mai 2019 in Rom
5-Tage-Kurs mit Petra Elmendorff (D/I)

Informationen

Heike Hoerdemann, Tel. +39 335 1802679
email: info@vaticanvacation.it



28. – 30. Juni 2019 in Bozen
Themenkurs *JSJ und Quantenphysik* mit Petra Elmendorff (D)

Informationen

Marlene Nardin, Tel. +39 471 980751
email: marlene.nardin@outlook.com
Elisabeth Reich, Tel. +39 471 282656
email: reich.elisa@gmail.com

TIROL

8. – 12. Mai 2019 in Innsbruck
5-Tage-Spezial Texttraining mit Sadaki Kato
(Japanisch/D)

Informationen

Barbara Unterberger, Tel. 0664 5433037
email: barbara.unterberger@jsj.at
Brigitte Purner, Tel. 0699 10809390
email: brigitte.purner@jsj.at



OBERÖSTERREICH

7. – 11. Juni 2019 in Attnang/Puchheim
5-Tage-Kurs mit Jed Schwartz (E/D)

Informationen

Manuela Apuchtin, Tel. 0699 88814956
email: manuela.apuchtin@jsj.at



«**HANDS ON**»
JIN SHIN JYUTSU
SYMPOSIUM 2019
20.-21. SEPTEMBER – THAUR/TIROL

Programm/Thema
im nächsten Newsletter ...

**SAVE
THE DATE!**

Alle Veranstaltungen mit detaillierten Infos und Online-Anmeldemöglichkeit werden unter www.jsj.at/de/termine/ angekündigt.